

Berlin * Giesecke & Devrient * Leipzig

Ⓩ Anfang Dezember wird erscheinen:

V. Jahrgang

Hohenzollern-Jahrbuch 1901

Forschungen und Abbildungen
zur Geschichte der Hohenzollern in Brandenburg-Preußen

herausgegeben von

Paul Seidel

XII, IV, 276 Seiten Folio mit 56 Vollbildern und Beilagen, darunter 4 Farbendrucke und 1 Radirung, sowie an 100 Textabbildungen

Broschiert 20 Mark; gebunden 24 Mark. In Rechnung mit 25%, bar mit 30%

Dieser fünfte Band des Hohenzollern-Jahrbuches reiht sich seinen Vorgängern — sowohl nach dem litterarischen und historischen Werte seiner Darbietungen, als auch nach seiner Ausstattung und seinem illustrativen Schmucke — würdig an und darf deshalb — da Inhalt und Ausschmückung den erneuten Beweis führen, wie unverfäglich der Born fließt, aus dem die Mitarbeiter ihr Material für die Geschichte der Hohenzollern schöpfen — das gleiche Interesse, das die früheren Bände gefunden haben, für sich in Anspruch nehmen.

Zur Kennzeichnung des Inhaltes beschränken wir uns hier darauf, die Namen der Autoren, die zu diesem Bande Beiträge geliefert haben, zu verzeichnen:

S. D. Dr. **fürst zu Eulenburg u. Hertefeld**, a. o. Botschafter in Wien; Gen.-Direktor der Kgl. Staatsarchive Prof. **Dr. Koser**, Historiograph des Preuß. Staates; Geh. Staatsarchivar **Dr. Bailleu**; Prof. **Dr. Menadier**, Direktor des Kgl. Münzkabinetts; Prof. **Dr. Seidel**, Dirigent der Kunstsammlungen in den Kgl. Schlössern u. Direktor des Hohenzollern-Museums; Archivar am Geh. Staatsarchiv **Dr. Erhardt**; Archivar am Kgl. Hausarchiv **Dr. Schuster**; Prof. **D. Dr. Tschackert**; Oberlehrer Prof. **Dr. Wagner**; Prof. **Dr. Krauske**; Kgl. Hausbibliothekar ad int. **Dr. Krieger**; Geh. Staatsarchivar **Dr. Friedlaender**; **de Bas**, Direktor des Kriegsgesch. Archivs des Kgl. Niederländ. Generalstabes; **Dr. h. c. Rimpau**; Kunstschriftsteller **Klossowski**.

Wir glauben deshalb, daß auch dieser Band, nach Inhalt und Ausstattung hervorragend wertvoll, geeignet ist, nicht nur eine vornehme Festgabe für die bevorstehende Weihnachtsfeier, sondern auch im Verein mit den früheren Bänden einen Familienschatz edelster Art besonders für patriotische preußische Häuser zu bilden, zumal in absehbarer Zeit die Auflage vergriffen sein wird, da ein Neudruck ausgeschlossen ist. —

Wir bitten um gefl. Aufgabe Ihrer festen bezw. Barbestellungen auf Grundlage des bei den früheren Bänden erzielten Absatzes; à Cond. können wir nur in beschränktem Maße liefern.

Ⓩ Indem wir auch die ersten 4 Bände nochmals Ihrer Verwendung anempfehlen, stellen wir Ihnen Prospekte gern zur Verfügung und bemerken noch, daß wir **broschiert** nur liefern, wenn ausdrücklich so bestellt.

Leipzig, im November 1901.

Giesecke & Devrient.